

Gepuzzelte Laufgangmatten bewähren sich

Seit fast 20 Jahren werden Laufgangbeläge von KRAIBURG nun schon verbaut. Die typische Ausführung als solide Puzzlematten hat sich in der Praxis tausendfach bewährt. Ein Grund, um das Einsatzgebiet Lauffläche im Zusammenhang mit den natürlichen Eigenschaften von Gummi näher zu beleuchten...



Gummi braucht Platz

Gummi ist ein Naturprodukt, das sich – wie andere Materialien auch – bei Wärme ausdehnt und bei Kälte zusammenzieht. Auch ins Material eingearbeitetes Gewebe kann diese Dehnung nicht verhindern. Hochwertig verarbeitete Gummimatten benötigen kein Gewebe, weil sie nachhaltig formstabil sind. Die Dehnungseigenschaften müssen wie bei allen Gummiprodukten bei der Montage beachtet werden.

Puzzle kompensiert Temperaturunterschiede

Besonders bei niedrigen Temperaturen werden Gummimatten leicht auf Zug montiert. Die einzelnen, 1,25 m langen Mattenstreifen können bei der Montage sehr einfach an der Puzzerverbindung auseinander gezogen werden. Vergleichbar mit einer Dehnfuge können Temperaturschwankungen so im Laufe der Nutzung kompensiert werden. Für Montagearbeiten liegt der empfohlene Temperaturbereich bei 5–30 °C.

Zusammenspiel Schieber und Gummimatte

Für störungsfreies Zusammenspiel von Gummimatten und Schieber ist es unumgänglich, die Schiebereinstellung regelmäßig zu kontrollieren und anzupassen. Um geringfügige Abweichungen der Schiebereinstellung zu kompensieren, wird bei KRAIBURG Matten ein beidseitiger Abstand von 1 cm zur Führungsrinne empfohlen. Auch hier haben Puzzlematten Vorteile: jede einzelne Matte kann optimal an der Mittelführung ausgerichtet werden (einfach umsetzbar zum Beispiel mit einer Montagehilfe aus Holz entlang der Mittelführung).

(Weitere Hinweise siehe KRAIBURG Schiebervorgaben und Montageanleitungen)

